

# Gendergerechte Sprache in NRW-Schulen

Beitrag von „O. Meier“ vom 8. August 2022 15:49

Brrr.

[Zitat von DFU](#)

neuen weiblichen Form

Pfuschneu. Da hat sich extra ein Gremium zusammengesetzt und das erfunden. Das ist teil der Bevormundung. Da sitzen Leute zusammen und denken sich neue Worte aus. Und die werden dann auch noch verwendet. Potzblitz. Und schwupsdiwups haben wir Amtsbezeichnungen in weiblicher Form für Frauen. Wenn das einreißt, sagen nachher noch Leute „Ärztin“ zu einer weiblichen Ärztin. Zum Glück gibt es weder dieses Wort noch die Möglichkeit solche Worte

[Zitat von DFU](#)

weibliche Bundeskanzlerin

Vorsicht. Wenn du von einer „weiblichen Kanzlerin“ sprichst, ist das Geschlecht benannt. Sag lieber einfach nur „Kanzlerin“.

[Zitat von DFU](#)

dass eine Frau niemals der Bundeskanzler sein kann.

Ja, da hat sie Pech. Männer schaffen's bis zum Kanzler. Für Frauen bleibt nur der Posten als Kanzlerin. Ähnlich wie bei Fußballerinnen. Die männlichen spielen Fußball, während die weiblichen sich mit Frauenfußball zufrieden geben müssen.

Oder ist es einfach so, dass man es beim Schreiben der Verfassung gar nicht für möglich gehalten hat, dass eine Frau an der Spitze der Regierung steht? Frauen in der Politik? Sind wir denn am Amazonas?